

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 34 (1947)
Heft: 2

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

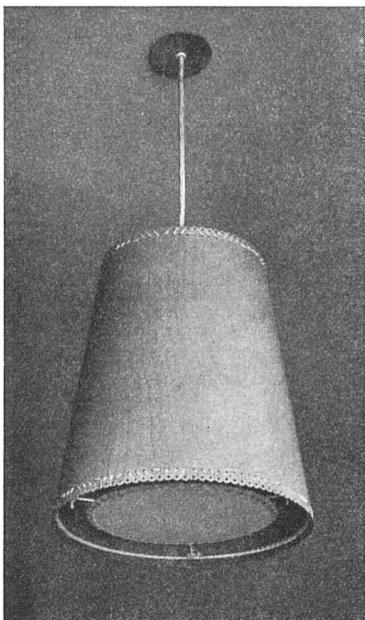
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



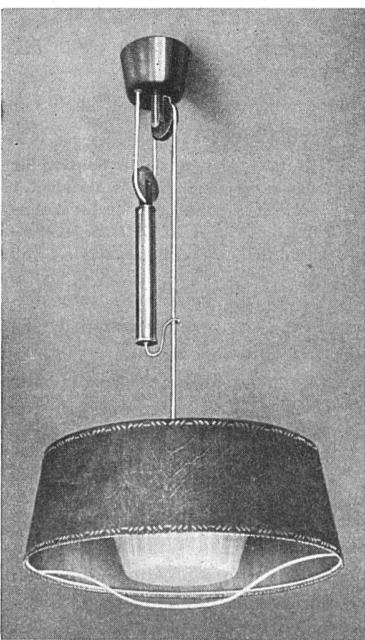
Schwedische Pendellampe mit Schirm aus Sperrholzfolie, unten teilweise geschlossen

Kunstpreise und Stipendien

Kunststipendien

Aus dem Kredit zur Förderung und Hebung der Kunst in der Schweiz kann alljährlich eine angemessene Summe für die Ausrichtung von Stipendien an junge schweizerische Maler,

Schwedische Zuglampe, Schirm aus Sperrholzfolie, Metalleile in Messing brüniert. Henkel mit Schirm zusammengebaut, weiß



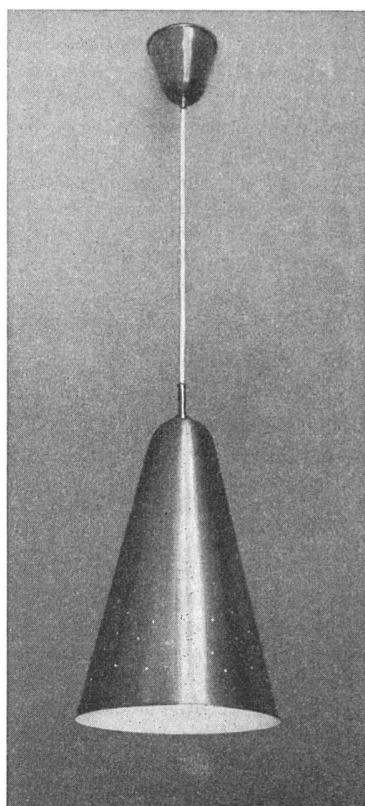
Graphiker, Bildhauer und Architekten verwendet werden.

Schweizerkünstler, die sich um ein Stipendium für das Jahr 1947 bewerben wollen, werden eingeladen, sich bis zum 15. Februar 1947 an das Sekretariat des Eidg. Departements des Innern zu wenden, das ihnen das vorgeschriebene Anmeldeformular und die einschlägigen Vorschriften zustellen wird. Künstler, die das 40. Altersjahr überschritten haben, können sich nicht mehr am Wettbewerb beteiligen.

Öffentliche Kunstpfllege

Eidgen. Kommission für angewandte Kunst

Der Bundesrat ernannte an Stelle des verstorbenen Dr. H. Kienzle den bisherigen Vizepräsidenten, Herrn E. Richard Bühler, zum Präsidenten der Kommission; als neues Mitglied wurde Herr B. v. Grünigen, Direktor der allgemeinen Gewerbeschule und des Gewerbemuseums Basel, bezeichnet.



Schwedische Pendellampe, Schirm außen Messing brüniert, innen weiß. Entwurf: Arch. H. Zucker. Ausführung Gebr. Eriksson, Stockholm. Photos: W. Eggenberger, Zürich

Wettbewerbe

Entschieden

Erschließung des Horburgareals in Basel

In diesem von der CIBA Aktiengesellschaft veranstalteten beschränkten Wettbewerb unter fünf Architekten traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 2200): A. Gfeller, Arch.; 2. Preis (Fr. 1800): Hermann Baur, Arch. BSA; 3. Preis (Fr. 1500): F. Lodewig, Arch.; 4. Preis (Fr. 1000): H. Von der Mühl und P. Oberrauch, Architekten BSA; 5. Preis (Fr. 1000): R. Christ, Arch. BSA, alle in Basel. Außerdem erhält jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von Fr. 2500. Das Preisgericht empfiehlt, dem Verfasser des erstprämierten Entwurfes die Weiterbearbeitung und Ausführung zu übertragen. Preisgericht: Dr. Max Hartmann, Direktor der CIBA AG. (Vorsitzender); Dr. Robert Käppeli, Direktor der CIBA AG.; J. Maurizio, Arch. BSA, Kantonsbaumeister; H. R. Suter, Arch. BSA; J. Rutishauser, Arch., alle in Basel.

Gemeindeschulhaus in Brittnau

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 1500): Th. Rimli, Arch., Aarau; 2. Preis (Fr. 1100): Ad. Hunkeler, Arch. SWB, Zofingen; 3. Preis (Fr. 900): Hugo Wullschleger, Arch., Aarburg; 4. Preis (Fr. 700): Hans Brüderlin, Arch., Aarau. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämierten Entwurfes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: Richard Beringer, Arch., Wohlen; Albert Gugelmann, Gemeindeammann, Brittnau; Robert Landolt, Arch. BSA, Zürich; Heinrich Liebtrau, Arch., Rheinfelden; Emil Plüß, Gemeindeverwalter, Brittnau; Ersatzmänner: Walter Hunziker, Arch. BSA, Brugg; Albert Widmer, Vizeammann, Brittnau.

Schulhaus mit Turnhalle in Langendorf

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 3500): Erwin Bürgi, Arch., in Fa. Jauch & Bürgi, Luzern; 2. Preis (Fr. 2500): Peter Altenburger, Arch., Solothurn; 3. Preis (Fr. 2300): Werner Wittmer, Bonstet-

ten; 4. Preis (Fr. 1700): Oskar Bitterli, Arch., Zürich; 1 Ankauf à Fr. 1300: Heinz Walthard, Arch., Heinrich Hoeschele, Ludwig Dösch, Architekten, Solothurn; 1 Ankauf à Fr. 1100: Karl von Büren, Arch., Biel; 1 Ankauf à Fr. 900: E. Kohler und O. Flückiger, Architekten, Zofingen/Olten; 1 Ankauf à Fr. 700: Alfons Barth, Arch., Schönenwerd, und Hans Zaugg, Arch., Olten. Preisgericht: Max Kopp, Arch. BSA, Zürich; Alfred Oeschger, Arch. BSA, Zürich; Dr. Roland Rohn, Arch. BSA, Zürich; E. Sieber, Lehrer, Langendorf; Dr. H. Uhlmann, Zaharzt, Langendorf.

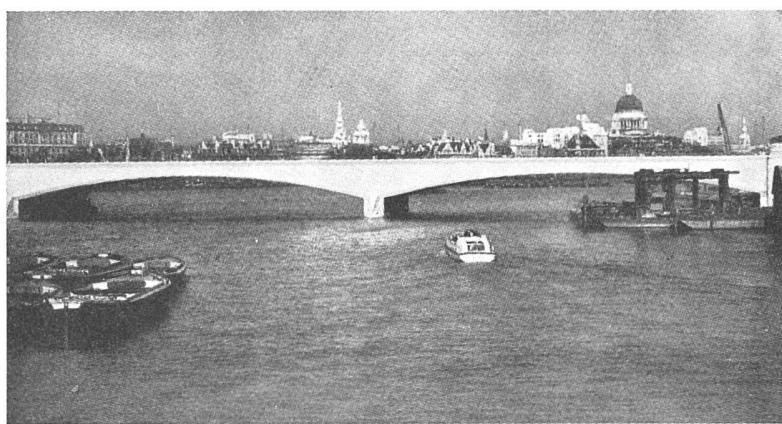
Erweiterung des Schulhauses in Trimbach bei Olten

In diesem beschränkten Wettbewerb unter sechs Architekten traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 1500): F. Frey, Arch. und E. Schindler, Arch. BSA, Olten; 2. Preis (Fr. 1100): W. Süß, Arch., Olten; 3. Preis (Fr. 400): W. Kamber, Arch., Olten. Außerdem erhält jeder der fünf Projektverfasser eine feste Entschädigung von Fr. 400. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämierten Entwurfes mit der Bearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: P. Berlinger, Gemeindeammann, Trimbach; Hans Bracher, Arch. BSA, Solothurn; Karl Egnder, Arch. BSA, Zürich; K. Graber, Baupräsident, Trimbach; Fritz Hiller, Arch. BSA, Stadtbaumeister, Bern.

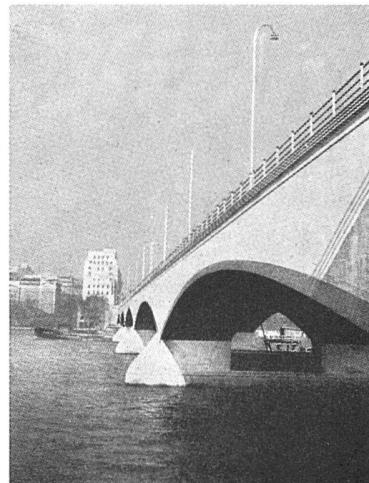
Neu

Schulhaus für die deutsche und französische Mädchen-Sekundarschule in Biel

Eröffnet von der Einwohnergemeinde Biel unter den seit mindestens einem Jahr in Biel, im übrigen Seeland und in den Amtsbezirken Neuveville, Courtelary und Moutier niedergelassenen oder heimatberechtigten Architekten. Dem Preisgericht stehen für die Prämiierung und für eventuelle Ankäufe Fr. 20 000 zur Verfügung. Preisgericht: Hermann Baur, Arch. BSA, Basel (Vorsitzender); Max Baumann, Rektor, Biel; Ed. Baumgartner, Schuldirektor, Biel; Arnold Hoechel, Arch. BSA, Genf; Otto Schaub, Rektor, Biel; Josef Schütz, Arch. BSA, Zürich; E. Schweizer, Arch., Thun; Ersatzmann: Ernst Bechstein, Arch. BSA,



Die neue Waterloo Bridge in London, 1939-46. Architekt: Sir Giles Gilbert Scott. Ingenieure: Rendel, Palmer & Tritton, in Zusammenarbeit mit Sir Peirson Frank. Bauleitung: Ing. H. F. Nolans



Burgdorf. Die Unterlagen können gegen Deponierung von Fr. 20 bei der städtischen Baudirektion Biel, Zentralstraße 49, bezogen werden. Einlieferungstermin: 15. März 1947.

Primarschulhaus der Gemeinde Bürglen/Thurgau

Eröffnet von der Schulgemeinde Bürglen unter den im Kanton Thurgau heimatberechtigten oder seit 1. Januar 1945 im Kanton niedergelassenen Architekten. Dem Preisgericht stehen für die Prämiierung von 3-4 Entwürfen und für Ankäufe Fr. 9000 zur Verfügung. Preisgericht: Pfarrer E. Signer, Bürglen (Vorsitzender); Conrad D. Furter, Arch. BSA, Zürich; Max Kopp, Arch. BSA, Zürich; Franz Scheibler, Arch. BSA, Winterthur; Eugen Schellenberg, Bürglen; Ersatzmann: Eric A. Steiger, Arch. BSA, St. Gallen. Die Unterlagen können gegen Deponierung von Fr. 20 bei der Gemeindekanzlei Bürglen bezogen werden. Einlieferungstermin: 30. Juni 1947.

Sanierung des Hotels Bahnhof in Frauenfeld

Eröffnet von der Spezialkommission für die Sanierung des Hotels Bahnhof in Frauenfeld unter drei eingeladenen Firmen und den in der Stadt Frauenfeld heimatberechtigten oder niedergelassenen Architekten. Für die Prämiierung und evtl. Ankäufe stehen dem Preisgericht Fr. 6500 zur Verfügung. Preisgericht: Alfred Gradmann, Arch. BSA, Zürich; Theo Schmid, Arch. BSA, Zürich; Walter Tuchschnid, Präsident der Spezialkommission, Frauenfeld. Die Unterlagen sind gegen

Deponierung von Fr. 10 beim Stadtbauamt Frauenfeld erhältlich. Einlieferungstermin: 31. März 1947.

Muséum d'Histoire naturelle à la route de Malagnou, Genève

Concours de projets à 2 degrés pour la construction d'un Muséum d'histoire naturelle à la route de Malagnou ouvert par le Conseil administratif de la Ville de Genève. Peuvent prendre part à ce concours: a) les architectes, techniciens et dessinateurs-architectes de nationalité genevoise, quel que soit leur domicile; b) les architectes, techniciens et dessinateurs-architectes confédérés, domiciliés dans le Canton de Genève dès avant le 1^{er} janvier 1944; c) les architectes, techniciens et dessinateurs-architectes étrangers, domiciliés dans le Canton de Genève dès avant le 1^{er} janvier 1939. Composition du jury: *voix délibératives*: M. Eugène Beaudoin, arch., Dir. Haute Ecole

Wettbewerbe

Versteller	Objekt	Teilnehmer	Termin	Siehe Werk Nr.
Gemeinderat von Emmen	Zentralschulhaus mit Turn-, Sport- und Badeanlagen in Emmen	Die im Kanton niedergelassenen oder heimatberechtigten Architekten, die seit 1. Januar 1945 ein eigenes Architekturbüro führen	31. März 1947	November 1946
Gemeinderat Rüschlikon	Überbauung des Schulhausareals mit Gemeindebauten zu einem Dorfzentrum in Rüschlikon	Die im Bezirk Horgen verbürgerten oder seit 1. Juli 1945 niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität	17. März 1947	November 1946
Gemeinderat der Stadt Winterthur	Primarschulhaus mit Turnhallen in Winterthur-Veltheim	Die in der Stadt Winterthur heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Jan. 1944 niedergelassenen Fachleute schweizerischer Nationalität	31. März 1947	Dezember 1946
Baudepartement des Kantons Basel-Stadt	Gesellschaftshaus und Hotel am Oberen Rheinweg. Umgestaltung des Kleinbasler Brückenkopfes	Die im Kanton Basel-Stadt heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1945 niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität	16. Juni 1947	Januar 1947
Einwohnergemeinde Biel	Schulhaus für die deutsche und französische Mädchensekundarschule in Biel	Die in Biel, im Seeland und in den Außenbezirken Neuveville, Courtelary und Moutier heimatberechtigten oder seit mindestens 29. Nov. 1945 niedergelassenen Architekten	15. März 1947	Februar 1947
Spezialkommission	Bauliche Umgestaltung des Hotels Bahnhof mit Saalgebäude in Frauenfeld	Alle in Frauenfeld heimatberechtigten oder niedergelassenen Architekten	31. März 1947	Februar 1947
Le Conseil administratif de la Ville de Genève	Muséum d'histoire naturelle à Genève	Les architectes, techniciens, et dessinateurs-architectes de nationalité genevoise. Les architectes etc. suisses, domiciliés dans le Canton de Genève dès avant le 1er janvier 1944, et étrangers, domiciliés dans le Canton de Genève dès avant le 1er janvier 1939	15 avril 1947	Février 1947
Schulgemeinde Bürglen	Primarschulhaus in Bürglen	Die im Kanton Thurgau heimatberechtigten oder seit 1. Januar 1945 niedergelassenen Architekten	30. Juni 1947	Februar 1947
Direktion der Eidg. Bauten	Lehrgebäude der Eidg. Materialprüfungs- und Versuchsanstalt und Erweiterungsbauten der ETH in Zürich	Die Architekten, die Schweizerbürger oder seit mindestens 16. Dezember 1945 in der Schweiz niedergelassen sind	4. August 1947	Februar 1947
Direktion der Eidg. Bauten	Neubauten der Eidg. Materialprüfungs- und Versuchsanstalt in Schlieren	Die Architekten, die Schweizerbürger oder seit mindestens 16. Dezember 1945 in der Schweiz niedergelassen sind	4. August 1947	Februar 1947

d'Architecture; M. Adolphe Guyonnet, arch. FAS; M. le Professeur Marcel Gysin; M. Arnold Hoechel, arch. FAS; M. Pierre Revilliod, Directeur du Musée d'Histoire Naturelle; M. Rudolf de Sinner, arch., Berne; M. Jean Tschumi, arch.; *voix consultatives*: M. le Conseiller administratif Samuel Baud-Bovy; M. le Conseiller administratif Henri Schönau; M. le chef du Service de l'Urbanisme Albert Bodmer; M. l'Architecte de la Ville Frédéric Gampert; M. Jean Ducret, arch.; Suppléants: M. André Bordigoni, arch.; M. Albert Cingria, arch. Il est mis à la disposition du jury une somme de fr. 21 000 pour le concours au premier degré. Elle sera distribuée par le jury sous forme de prix (7-10) aux projets retenus pour le concours au 2^e degré. Le programme du concours et les documents annexes sont à la disposition des concurrents, au Secrétariat du Service Immobilier, des Etudes et Bâtiment de la Ville de

Genève, rue de l'Hôtel de Ville 4, 2^e étage, contre remis d'une somme de fr. 20 par dossier. Délai de livraison des projets: *15 avril 1947*.

Lehrgebäude der Eidg. Materialprüfungs- und Versuchsanstalt (EMPA) und Erweiterungsbauten der ETH in Zürich (Wettbewerb A) und Neubauten der EMPA in Schlieren (Wettbewerb B)

Eröffnet von der Direktion der Eidg. Bauten unter Architekten, die Schweizerbürger oder seit mindestens 16. Dezember 1945 in der Schweiz niedergelassen sind. Jeder Teilnehmer darf sich nur entweder am Wettbewerb A oder B beteiligen.

Wettbewerb A: Dem Preisgericht stehen für die Prämierung von 5-6 Entwürfen Fr. 23 000, für Ankäufe und Entschädigungen Fr. 10 000 zur Verfügung. Preisgericht: Albert H. Steiner, Arch. BSA, Stadtbaumeister, Zürich (Vorsitzender); Hermann Baur, Arch. BSA, Basel; Frédéric Gilliard, Arch. BSA, Lausanne; Nikolaus Hartmann, Arch. BSA, St. Moritz; Max Kopp, Arch. BSA, Zürich; Dr. h. c. Armin Meili, Arch. BSA, Zürich; Rino Tami, Arch. BSA, Lugano; Ersatzmann: Walter Wittwer, Arch., Bern.

Wettbewerb B: Dem Preisgericht stehen für die Prämierung von 5-6 Entwürfen Fr. 23 000, für Ankäufe und Entschädigungen Fr. 10 000 zur Verfügung. Preisgericht: Heinrich Peter, Arch. BSA, Kantonsbaumeister, Zürich (Vorsitzender); Prof. Dr. Friedrich Heß, Arch. BSA, Zürich; Arnold Hoechel, Arch. BSA, Genf; Hans Naef, Arch., Zürich; Franz Scheibler, Arch. BSA, Winterthur; Ersatzmann: Hans Hächler, Arch., eidg. Bauinspektor, Zürich.

Die Unterlagen können kostenlos bei der Direktion der Eidg. Bauten in Bern bezogen werden. Einlieferungs-termin: *4. August 1947*.